

## Vöhl

### **Samuel Jonas**

geb. 17.2.1890 in Raubach bei Neuwied<sup>1</sup>

#### **Eltern:**

Wilhelm Jonas, Metzger, und  
Johanna, geb. Moses

#### **1910**

Er kam Ostern 1910 als Lehrer-Vertreter für Julius Flörsheim , der für 2 Jahre Studium beurlaubt war, vom israelitischen Lehrerseminar in Münster/Westf., amtierte vom 29.4.1910 bis zum 26.4.1912 an der jüdischen Schule in Vöhl und ging dann nach Bendorf am Rhein.

Am 25. April 1910 spendete er 0,50 Mark für die Erneuerung des Friedhofsgitters.<sup>2</sup>

#### **1912**

Zwischen Dezember 1911 und April 1912 hätte er laut Spendenliste 0,60 Mark für die Verschönerung der Synagoge spenden sollen, vergaß es aber und zahlte etwas später.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Geb.-datum und -ort sowie die genauen Daten der Tätigkeit in Vöhl recherchierte Christiane Hilmes, Pfarrvikarin in Vöhl

<sup>2</sup> Quelle: Bestand 1, 75 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“

<sup>3</sup> Quelle: Bestand 1,75 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“